

Modus der NTFV Landesliga

1 Allgemeines

Die jeweiligen Mannschaften führen vor jeder Begegnung und vor dem Austauschen der Mannschaftsaufstellung einen Münzwurf durch:

Der Gewinner kann entscheiden, auf welcher Seite er spielen möchte oder auf welchem Tisch begonnen wird. Der Verlierer des Münzwurfs hat die verbleibende Option. Die Wahl der Tischseite gilt für beide Tische und die komplette Begegnung. Der Tisch wird nach jedem Satz gewechselt.

Eine Mannschaft hat auf ihrem jeweiligen Heimtisch stets die erste Auflage pro Satz.

Zu beachten: Alle Begegnungen sind pünktlich zu beginnen. Sämtliche Vorbereitungen, inklusive Münzwurf, Austausch und Eintragen der Mannschaftsaufstellungen sowie das Warmspielen sind vor dem festgesetzten Spielbeginn abzuschließen.

3 Spielmodus

Eine Begegnung zwischen zwei Mannschaften besteht aus sieben Spielen – fünf Doppelspiele (D) und zwei Einzelspiele (E). Die Spiele werden in der Reihenfolge **D1 vs. D1, D2 vs. D2, E1 vs. E1, E2 vs. E2, D3 vs. D3, D4 vs. D4, D5 vs. D5** ausgetragen.

In den ersten vier Spielen müssen sechs unterschiedliche Spieler eingesetzt werden. Ebenso müssen in den weiteren drei Spielen sechs unterschiedliche Spieler eingesetzt werden, wovon mindestens zwei Spieler bereits in den ersten vier Spielen eingesetzt wurden. Ein Spieler darf in maximal zwei Spielen eingesetzt werden und nicht mehr als ein Einzel spielen. Es ist maximal möglich, zehn unterschiedliche Spieler während der vollständigen Begegnung einzusetzen. Die gesamte Aufstellung inkl. der Auswechselspieler (falls vorhanden) ist vor Beginn der Begegnung vollständig einzutragen.

Während einer Begegnung sind zwei Auswechslungen möglich. Es können nur Spieler ausgewechselt werden, die bereits ein komplettes Spiel absolviert haben. Die Auswechslung hat vor Beginn eines Spiels zu erfolgen und muss dem gegnerischen Spielführer mitgeteilt werden. Es können nur Spieler eingewechselt werden, die zuvor noch kein Spiel absolviert haben. Ausgewechselte Spieler können somit nicht mehr eingewechselt werden. Ebenso wenig können eingewechselte Spieler nochmals ausgewechselt werden.

Pro Spiel werden zwei Sätze bis fünf Tore gespielt, je Satz mit mindestens zwei Toren Differenz bis maximal acht Tore. **Pro Satz hat jedes Team nur ein Time-Out. Geht der Satz in die Verlängerung (ab Spielstand 4:4), erhält jedes Team ein zweites Time-Out.** In der Vorrunde wird an beiden Tischen parallel gespielt, d.h. es spielen D1 & D2, E1 & E2 sowie D3 & D4 gleichzeitig. D5 wird im Anschluss gespielt.

Sollte es in den Playoffs aus organisatorischen Gründen von Nöten sein, wird auch hier parallel gespielt.

Hat in den Playoffs eine Mannschaft 8 Sätze einer Begegnung gewonnen, ist die Begegnung beendet. Endet die Begegnung nach 7 Spielen 7:7 unentschieden, wird der Sieger per Penalty-Schießen ermittelt.

10 Penalty-Schießen

Vor Beginn des Penalty-Schießens stellt jede Mannschaft 5 Spieler auf, denen jeweils eine feste Spielernummer von 1-5 zugewiesen wird. Aus diesen Aufstellungen werden feste Penalty-Paarungen (P1, P2, P3, P4, P5) gebildet, d.h. es treten jeweils Spieler mit gleicher Spielernummer gegeneinander an. Die Paarungen werden nacheinander in aufsteigender Reihenfolge ausgetragen.

Beim Penalty-Schießen ist das Auswechseln eines Spielers nach Aufstellung nicht möglich.

Vor Beginn wird ein Münzwurf durchgeführt. Der Gewinner entscheidet welche Mannschaft immer zuerst schießt.

Jeder Spieler hat auf seinem Heimtisch einen Schussversuch und verteidigt anschließend auf dem Auswärtstisch.

Sollte es nach 5 Schüssen unentschieden stehen, geht das Penalty-Schießen in die Verlängerung und zwar als Sudden Death, d.h. die Begegnung ist direkt entschieden, wenn ein Spieler gegen den anderen gewinnt.